

n. Fr., Berlin  
Schwarzer  
Polizeikommandeur m.  
Hotel Esplanade-Fürst  
r. m. Fr., Köln  
Schwarzer  
r. Dipl.-Kfm., Dr., Ber  
Rhein-  
rg, Cl., Fr., Oberstein  
Dom  
Ein  
r. Fabr. m. Fam., Nym  
Bad Reichenhall  
Taunus-  
Fr., Halle (Saale)  
Schwarzer  
r., Bamberg  
Schwarzer  
Neuss  
r. m. Fr., Köln, Hotel  
Dir. Dr., Essen, Quin  
Blzheimajor, Berlin  
Versorgungskura  
m. Fr., Berlin, Rhein  
Rottenacker a. D.  
Zentral-  
ng., Gelsenkirchen  
Kölnische  
r. m. Fr., Neuenahr  
Schwarzer  
H., Hr. Registrator,  
Dotzheimer  
Frankfurt H. Westm  
Fr. Dr., Berlin-Steg  
Ev. Hospiz, Oranien  
m. Fr., Düsseldorf  
Englische  
nsterburg  
Versorgungskura  
Fr. m. Tocht., Friem  
Goldenes  
Fr., Sürth  
Schwarzer  
Berlin-Schlachtensee  
Grüne  
Fr., Köln  
Neuer  
Dr. med., Essen, K  
m. Fr., Niederwall  
Hotel  
r., Saarlouis  
Hr. Oberstabsvet.  
Luisenst  
r., Frankfurt a. M.  
Zur Staa  
Stolp  
Krefeld  
Paris  
Hr. Dir., Stuttgart  
Fr., Frankfurt a.  
Köln  
Schwarzer  
m. Fr., Frankfurt  
Hr. Ing., Rottenda  
Nassau  
r., Gmünd  
Köln-Ostheim  
Versorgungskur  
C. Hr., Unna, Grün  
Dr. med., Sterkrade  
W., Hr. Ing. m. Fr.  
Hr. Rechtsanw., Dr.  
n der nächsten Num  
von der He  
trasse 3 — Anruf  
mit erstklassigen, r  
Verpflegung, flie  
asser, Diät, am Ku  
und Kochbrunnen.  
rühstück. — Vollpension von  
en:  
August  
ine Frau  
Peter  
Lene  
Herz  
Maur  
Herbert  
Ottlie  
Bogislav von  
Käthe  
Gust  
Frank  
Herta  
Otto  
Hans  
Handlung: Londo  
ng.  
rich Schleim.  
amreihe IV. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
ihe V. 20. Vorstell  
Anfang 20 Uhr.  
reihe VI. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
gehobenen Stamm  
llung:  
is. Anfang 20 Uhr  
verwaltung.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50.  
Einsende Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 16, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile Rpf. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Geehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 42.

Donnerstag, 11. Februar 1932.

66. Jahrgang.

### Wiesbaden kann man billig leben.

Ein Urteil im „New York Herald“.  
RDV. Die grosse amerikanische Tageszeitung „New York Herald“, die eine Kontinental-Ausgabe in Paris erscheinen lässt, veröffentlicht die be-  
merkenswerte Zueschrift eines Amerikaners aus Wiesbaden. Der Verfasser des  
Befes gibt seinem Erstaunen darüber Ausdruck,  
ss er in Wiesbaden für RM. 5.50 täglich leben  
kann. Er wohne in einer erstklassigen Pension, die  
5.50 einschliesslich Trinkgeld als täglichen  
Pensionspreis fordere. „Ich habe“, so heisst es in  
Zueschrift — „mein grosses sonniges Zimmer mit  
Zentralheizung und ausgezeichnete Verpflegung.“  
Pension liegt unweit des Zentrums der Stadt und  
Kurhauses. Ich bin in 14 europäischen Ländern  
gewesen — so sagt der Amerikaner wörtlich — und  
neuer die Versicherung abgeben, dass in keinem  
Land die Bevölkerung sich freund-  
licher den Amerikanern gegenüber zeigt, als in  
Deutschland.“  
Das Städtische Verkehrsamt Wiesbaden, dem wir  
dieses Urteil im „New York Herald“ vorgelegt haben,  
klärt uns hierzu, dass die Hotels und  
Pensionen in Wiesbaden ihre Preise be-  
trachtend herabgesetzt haben, und dass man  
zu einer guten Pension in Wiesbaden in der Tat  
für 5.50 täglich erhalten könne. Das Hotelver-  
zeichnis des grössten deutschen Heilbades für dieses  
Jahr, das demnächst erscheint, wird zum Ausdruck  
bringen, in welchem Umfange das Preisniveau sich  
senkt hat.

### Aus dem Kurhaus.

Der schaffende Rhein  
Ein Kulturfilm des Stromes und zeigt die Be-  
deutung des Rheinstroms für den Güterverkehr von  
Mündung bis zum Endpunkt der Schifffahrt in  
Köln. Die Darstellung beschränkt sich nicht auf  
die Reihenfolge von Bildern aus den Rheinhäfen,  
sondern mehr werden nach einigen eindrucksvollen durch  
den Film verständlich gemachten Übersichten über das  
Gesamte, die hauptsächlichsten Verkehrsgüter des  
Rheins in ihren Verkehrsrichtungen verfolgt. Wir  
sehen das Hauptmassengut des Rheins, die Kohle,  
an Tage und ihre Behandlung über Tag und folgen  
in den Transporten zu den Verladehäfen. Noch  
ist bisher ein Zweig des Verkehrswesens mit  
seiner Vielseitigkeit und dem ständigen Wechsel des  
Geschehens in so vollständiger Weise erfasst worden. Der

Film läuft heute Donnerstag um 16 und 20 Uhr im kleinen Saale.

Der Gesellschaftsspaziergang  
morgen Freitag führt zum Weilburger Tal—Rhein-  
blick. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des  
Kurhauses.

Literarischer Vortrag.  
In Werner Beumelburgs literarischem Schaffen  
finden wir aber die Darstellung des Krieges, die mit  
unbedingter geschichtlicher Zuverlässigkeit das per-  
sönliche Erleben jener Millionen, die im Felde ge-  
standen haben, verbindet. Unmittelbar an Beumel-  
burgs meistgelesenes Kriegsbuch „Sperrfeuer um  
Deutschland“ anschliessend, das bisher eine Auflage  
von 150 000 Stück erreicht hat, erschien aus der  
Feder dieses Dichters „Deutschland in Ketten“, die  
grosse Darstellung der Nachkriegszeit, von Versailles  
bis zum Youngplan und bis in die Gegenwart. Und  
sodann sein neues Werk „Gruppe Bosenmüller“. Ein  
Buch, das mit seiner Sehnsucht nach Frieden und  
Versöhnung ebenso wertvoll ist wie durch seine Tat-  
sachenschilderung. Selten war die breite Öffent-  
lichkeit so einig in dem Bekenntnis über das  
literarische Schaffen eines Dichters, wie gegenüber  
Beumelburgs Werken. So wird der Dichterabend  
dieses grossen Dichters am Montag, den 15. Februar  
20 Uhr im kleinen Saale ein Erlebnis werden.

### Aus Wiesbaden.

Das Wetter bis Donnerstag Abend: bei öst-  
lichen Winden anhaltendes Frostwetter.  
Wiesbaden als Tagungsort. Der Reichsverband  
konzessionierter Buchmacher E. V., hält jetzt hier seine  
Verbandstagung ab. Die Verhandlungen finden im  
Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt. Seine Sommer-  
tagung hält hier auch der Fachausschuss für Blumen-  
und Pflanzenbau ab.

### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Der Künstler und sein Schneider. Von einem  
sehr bekannten Berliner Künstler wird folgende Ge-  
schichte erzählt: Mit einem Kollegen von der Bühne  
wandert er zum Schneider, lässt sich einen prima  
prima Maßanzug verpassen, das Beste und Teuerste,  
was es gibt. Was das gute Stück kostete, fragt er.  
300 Mark. Viel zu teuer sei das, gar nicht zu er-  
schwingen, 280, 270, 260! Schneider und Künstler  
einigen sich schliesslich auf 250 Mark, abgemacht.  
Auf der Treppe sagt der Kollege: „Hör mal, warum  
handelst du denn so mit dem Schneider, du bleibst  
den Anzug ja doch schuldig.“ „Das schon, mein  
Lieber, aber weist du, ich will den armen Teufel nicht  
so sehr schädigen.“

### Ein Abend im Filmland.

Das Kostümfest im Kurhaus.  
Das Kostümfest am Fastnachts-Dienstag, das die  
Kurverwaltung zusammen mit den führenden Sport-  
klubs (Automobilklub, Reit- und Fahrklub, Tennis-  
und Hockeyklub) veranstaltet, hat sich im Laufe  
der Jahre zu einem der repräsentativsten  
gesellschaftlichen Ereignisse ent-  
wickelt. Die prominentesten Gäste sah man auch  
aus nichtsportlichen Kreisen, selbstverständlich auch  
die schönsten Frauen. Zu einem Abend ins Filmland  
hatte man geladen. Hollywood war in seinem  
ganzen Reiz erstanden; Jupiterlampen glotzten wie  
riesige Sonnen, Beleuchtungstürme reckten sich,  
Kulissen zeigten viel verschwundene Pracht, halb-  
dunkle Entwicklungsräume lockten Neugierige, Pla-  
kate schrien. Noch standen Prunksäle fix und  
fertig da: aus „Der Kongress tanzt“ war der Thron-  
saal erhalten, nur lud der Thron unterm Baldachin  
den ganzen Abend über vergeblich die Königin des  
Festes zum Sitzen ein, er blieb leer und dabei gab  
es genug der Anwärterinnen für den Ehrenplatz.  
Nur der Paris, der zu entscheiden gehabt hätte, fand  
sich nicht. Schwere Arbeit hatte auch das Komitee,  
das die schönsten Kostüme erwählen und prämiieren  
musste, die sechs glücklichen Preisträger-  
innen waren Fr. Imtraud Seyd (Indianerin), Fr.  
Mouton aus Frankfurt (Marlene Dietrich, „Blauer  
Engel“), die Künstlerinnen vom Staatstheater Fein  
(Salome, prachtvoll echt übrigens und rassist) und  
Hartegg (Biedermeierdame), Fr. Dr. Einstoss (Spahi)  
und Frau Hirsch (Direktorekostüm). Es gab keine  
lauten Proteste gegen die Entscheidung — leise ge-  
wiss, nun, der Geschmack ist ein unstrittiges Ding.  
Den besten Geschmack aber, das lässt sich nun  
mal nicht bestreiten, hatten die Damen in ihren  
Kostümen gezeigt, die grosse Möglichkeit der  
Faschingselanz war ausgeschöpft. Temperament  
und Phantasie hatten mitgeholfen. Es gab auch  
neue Ideen, Karikaturen der Mode in tollen Farben,  
witzige Stoffkombinationen, kleine Kunstwerke aus  
Seide, Satin, Tüll, Bändern und Quasten, stilisierte  
Kostüme und feine Farbensinfonien. Der Film gab  
Anregung genug, man sah Ronny und die Lilian  
Harvey, die verführerische Marlene, den Chaplin  
natürlich. Nur die Stars hatten abgesagt mit den  
aktuellsten Entschuldigungen: Arbeit und Erkältung.  
Ihre „Doubles“ liessen sich dafür gern und reichlich  
anbieten. Meister ihrer Art waren die Künstler, die  
dies Reich in wenigen Stunden hinzauberten. Vier  
Kilometer Cellophan in allen Farben gaben  
schillernden und gleissenden Schmuck für Wände  
und Säulen, für den glitzernden Himmel. Eine  
Farbensinfonie war der Weinsaal, umgewandelt zum  
stimmungsvollsten Prunkgemach aus dem kommenden  
Mondfilm. Tausende von Lampen spendeten das  
wohlwollende Licht, das diese Maskerade so freund-  
lich und amüsant machte. Der Ufa Lieblinge aus  
der Zeit, in der Gebühr sich als König Friedrich  
fühlte, die Potsdamer Grenadiere mit Fahne und  
Stechschritt führten die endlose Polonaise an. Die  
Stunden verrannen gar schnell, die in Freiheit und  
Ungeborgenheit bei dezentem Ton den Karneval be-  
endeten.  
mw.

### Kurhaus:

Donnerstag, 11. Februar 1932.

### Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne  
Ouverture zur Oper „Idomeneo“ . . . . . W. A. Mozart  
Fantasie aus der Oper  
„Der Barbier von Sevilla“ . . . . . G. Rossini  
Serenade für Trompete  
Wiener Bürger, Walzer . . . . . Ch. Gounod  
Maur  
Herbert  
Ottlie  
Bogislav von  
Käthe  
Gust  
Frank  
Herta  
Otto  
Hans  
Handlung: Londo  
ng.  
rich Schleim.  
amreihe IV. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
ihe V. 20. Vorstell  
Anfang 20 Uhr.  
reihe VI. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
gehobenen Stamm  
llung:  
is. Anfang 20 Uhr  
verwaltung.

### Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer  
Ouverture zur Oper „Raymond“ . . . . . A. Thomas  
Heber allen Zaubern Liebe, Ballettmusik . . . . . E. Lassen  
Handlung: Londo  
ng.  
rich Schleim.  
amreihe IV. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
ihe V. 20. Vorstell  
Anfang 20 Uhr.  
reihe VI. 19. Vor  
fang 20 Uhr.  
gehobenen Stamm  
llung:  
is. Anfang 20 Uhr  
verwaltung.

### Uhr: Vorführung:

Der schaffende Rhein  
Eintrittspreis: Mk. 0.50; Dauerkarteneinhaber Mk. 0.30.

### 20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer  
1. Ouverture zur Oper  
„Der Kalif von Bagdad“ . . . . . A. Boieldieu  
2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ . . . . E. German  
3. Schwedische Bauernhochzeit (4 Sätze) . . . . . A. Södermann  
4. Hesperusbahnen, Walzer . . . . . Jos. Strauss  
5. Serenade, F-dur . . . . . R. Volkmann  
6. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ . . . . . F. Mendelssohn  
7. Heil Europa, Marsch . . . . . F. v. Blon  
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

### Wochenübersicht

Freitag, den 12. Februar:  
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16.30—18 Uhr: Konzert.  
20 Uhr: Symphonie-Konzert.  
Solist: Henk Willem Kever, Violine.  
Samstag, den 13. Februar:  
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.  
20 Uhr: Konzert.  
Sonntag, den 14. Februar:  
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16 Uhr: Konzert.  
20 Uhr: Konzert.  
Solistin: Annie Semmelbauer, Sopran.

Theater-Programme Seite 2.

### Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

| Ziel der Fahrt                                                                                                   | Fahrt<br>Preis       | Abfahrt<br>Kurhaus | Rückkehr<br>Kurhaus |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--------------------|---------------------|
| Donnerstag: Grosser Feldberg . . . . .<br>oder:<br>Schloss Hansenberg . . . . .                                  | 4.50<br>3.50         | 14.00              | 18.00               |
| Freitag: Grosse Wispertalfahrt . . . . .<br>oder:<br>Kloster Eberbach . . . . .                                  | 6.00<br>3.50         | 13.30              | 18.30               |
| Samstag: Frankfurt a. M. . . . .<br>oder:<br>Kloster Eberbach . . . . .                                          | 4.50<br>3.50         | 13.30              | 18.30               |
| Täglich: Rund um Wiesbaden . . . . .<br>Rund um Wiesbaden . . . . .<br>mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug | 3.00<br>3.00<br>7.75 | 10.00<br>14.30     | 12.30<br>17.30      |



**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 9. Februar 1932.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)  
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

\*Schneider, H., Hr., Biedenkopf Einhorn  
Schott, B., Hr., Frankfurt Metropole  
\*Schwabinger, L., Hr., Berlin, Grüner Wald  
\*Seligmann, O., Hr., Elberfeld, Grün. Wald  
Smeets, Herm. u. Henry, 2 Hrn., Roermond  
Sommer, W., Hr. m. Fr., Aachen, Köln. Hof  
\*Stahl, E., Hr., Viehhändler, Dauborn  
Gartenfeldstr. 57  
Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Metropole  
Stern, L., Hr. m. Fr., Ludwigsburg  
Pariser Hof  
\*Stern, W., Hr. m. Fr., Limburg (Lahn)  
Rhein-Hotel  
\*Sterzer, M., Frl., Grünstadt (Pfalz)  
Rhein-Hotel  
\*Straus, S., Hr., Erfurt Grüner Wald  
\*Tannhäuser, J., Hr., Nürnberg, Gr. Wald  
Taub, F., Hr. Dir., Erlangen  
Hotel Westminster  
\*Uhl, G., Hr. Gutsbes., Gölheim, Hansa-H.  
\*Ulrich, W., Hr., Friedberg Taunus-Hotel  
Untiedt, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,  
Ahlen (Westf.) Schwarzer Bock  
Wagener, H., Hr. Dir. m. Fr., Essen  
Englischer Hof  
Wagner, E., Hr., Markgröningen Pariser Hof  
Wagner, F., Hr. Ing., Duisburg Goldener Brunnen  
Weinberg, M., Hr. Dr. med. m. Fr.,  
Düsseldorf Schwarzer Bock  
\*Weiß, H., Hr., Köln Posthorn  
\*Wolf, G., Hr., Hannover Karlshof  
Wüstmann, E., Hr., Wuppertal Domhotel

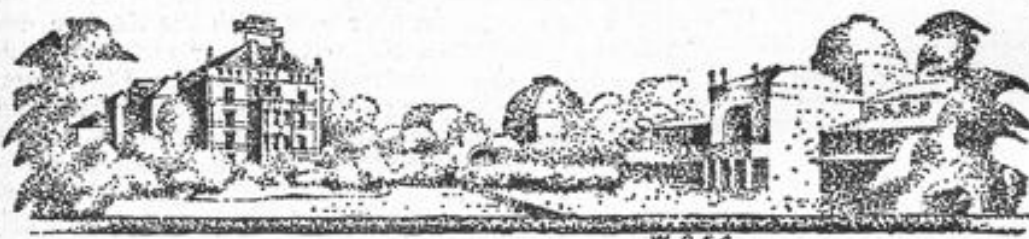
Nach den Anmeldungen vom 10. Februar 1932.

\*Adolf, F., Hr., Frankfurt a. M. Neuer Adler

Adolf, W., Hr., Glogau Bahnhofstr. 3  
Anger, B., Frl., Bremen Römerbad  
Anschütz, O., Hr. Oberleut. a. D. m. Fr.,  
Weisses Ross  
\*Axse, J., Hr., Heidelberg Hotel Reichspost-Reichshof  
Baldauf, P., Hr., Dresden Vier Jahreszeiten  
\*Barth, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald  
\*Bauer, M., Frl., Idstein Hotel Happel  
Baumgartner, C., Hr., München  
Bahnhofstr. 3  
Becker, A., Hr. Ing., Düsseldorf, Domhotel  
Beninde, M., Hr. Geh. Rat, Präses Prof. Dr.,  
Berlin-Schmargendorf Schwarzer Bock  
Besnard, Hr., Lugano Schwarzer Bock  
Blettenberg, P., Hr., Ransbach, Schützenhof  
Blum, Hr. m. Fr., Essen Sanat. Neralal  
Bourzutschky, A., Fr. u. Frl., Crailsheim  
Goldener Brunnen  
Bräutigam, L., Hr., Leipzig  
Bremer, E., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel  
Brill, M., Frl., Bilsen Weisses Ross  
Brosius, H., Hr. Architekt, Frankfurt a. M.  
Goldenes Ross  
Bührer, G., Frl., Trier Weisses Ross  
Casow, H., Hr., Berlin Goldenes Kreuz  
Cohen-Kernie, A., Hr., Hamburg Schwarzer Bock  
van Dam, A., Hr., Enschede Schwarzer Bock  
\*Dombrowsky, L., Hr., Berlin, Grün. Wald  
Eggersmann, H., Frl., Wanne-Eickel Pariser Hof  
\*Engel, O., Hr., Leipzig Hotel Happel  
\*Eulen, K., Hr. Ing. m. Fr., Neunkirchen Hotel Berg  
\*Filipp, A., Hr., München Grüner Wald  
\*Fischer, R., Hr., Dresden Vier Jahreszeiten  
\*Gleitsmann, K., Hr. m. Fr., Dresden Neuer Adler  
Grünwald, H., Hr., Frankfurt a. M. Domhotel

Hagedorn, F., Hr. Gutsbes., Schwarzer Bock  
\*Heggen, G., Hr. m. Chauffeur, Krefeld  
Hansa-Hotel  
\*Henning, O., Hr. m. Fr., Magdeburg Vier Jahreszeiten  
\*Heßler, A., Hr., Kassel Friedrichstr. 31  
Heuser, J., Hr., Köln Goldener Brunnen  
Höblich, F., Fr., Horst-Emscher Goldenes Kreuz  
\*Holzendorf, G., Hr. Hotelier, Frankfurt a. M. Hansa-Hotel  
\*Hyllo, E., Hr. Min.-Rat, Berlin, Hotel Berg  
\*Jhring, G., Frl., Lich Nassauer Hof  
\*Jacobsohn, B., Fr., Berlin Grüner Wald  
Jansen, W., Hr. Fabr., Düsseldorf Gustav-Adolf-Str. 8 III  
Kachel, H., Hr., Bad Reichenhall Goldener Brunnen  
Kehrhahn, M., Fr. Dr., Bremen Römerbad  
\*Keller, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Giessen Rose  
\*Kempen, H., Hr., Elberfeld Hotel Berg  
\*Kleeberg, F., Hr. Fabr., Mühlhausen (Thür.) Grüner Wald  
Klestadt, G., Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock  
Kösters, Cl., Hr., Gescher Schwarzer Bock  
\*Krug, J., Hr. Prok., Klingenberg, H. Berg  
\*Langenscheidt, R., Hr. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten  
\*Linz, Th., Hr., Köln Grüner Wald  
Loewenbuck, S., Hr. Verleger, Berlin Goldenes Kreuz  
\*Lohmüller, F., Hr. Dr. med., Köln Neuer Adler  
Ludwig, F., Hr. Rechtsanw. m. Fam., Pension Primavera  
\*Maier, J., Hr., Ulm Ev. Hospiz, Platter Str. 2  
\*Mannensky, G., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf Rose  
\*Masur, F., Hr., Berlin-Lichterfelde Nassauer Hof  
\*Mayer, E. W., Hr., Barmen, Grüner Wald  
Merzdorf, O., Hr., Dresden Vier Jahreszeiten

\*Meyer, F., Hr. Rb.-Oberinsp., Oldesloe  
Mölder, F., Hr. m. Fr., Hannover Schwarzer Bock  
Müller, O., Hr., Berlin-Steglitz Goldener Brunnen  
\*Murriger, G., Hr., München, Grün. Wald  
\*Ostwald, C., Hr. m. Fr., Essen, Goldener Brunnen  
Pomler, G., Frl., Frankfurt a. M. Domhotel  
\*Pürner, F., Hr. Apotheker, Speyer Zur Stadt  
Rieble, R., Hr., Stuttgart Hotel Berg  
Rohr, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Berg  
Sassenhausen, A., Fr., Remscheid Schwarzer Bock  
Schlüter, A., Hr. Syndikus, Dortmund Schwarzer Bock  
\*Schmidt, O., Hr., Möhringen (Fild.) Grün. Wald  
\*Schmidtmeier, H., Hr. Theologe, Heilbronn  
\*Schnitzler, Chr., Hr., Heubach, Grün. Wald  
\*Schwörer, P., Hr., München-Oberm. Grün. Wald  
Semke, G., Hr. Architekt, Frankfurt a. M. Domhotel  
\*Servatius, J., Hr., Herborn, Grün. Wald  
Stern, R., Hr., Köln Sanatorium  
\*Stunke, F., Hr., Gütersloh Hotel Reichspost-Reichshof  
Temme, F., Frl., Bochum Pariser Hof  
Temme, W., Frl., Cleve Pariser Hof  
\*Tempel, F., Hr., Frankfurt a. M. Nassauer Hof  
Graf Trips, E., Hr. Gutsbes. m. Fr., Horrem Schwarzer Bock  
\*Unverferth, R., Hr., Pforzheim, Nassauer Hof  
\*Warm, R., Hr., Ratingen Nassauer Hof  
\*Weiss, Th., Hr., Berlin Grün. Wald  
Wienert, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Domhotel  
Wisser, F., Hr., Neuenahr Nassauer Hof  
\*Winkemeier, K., Hr., Löhne Nassauer Hof  
Wolf, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Domhotel  
\*Zapp, O., Hr., Stuttgart Grün. Wald  
\*Zerwes, A., Hr., Essen, Vier Jahreszeiten

**HOTEL****QUISISANA**

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

**Jeder Besucher Wiesbadens**

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

**Preis:**

Quellsalz 2.50 Mk. per Glas

Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

**Zu haben:**

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apotheken und Drogerien.

**Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.**

**Maler:** Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin, Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u. Freitags 11-13 Uhr. Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43. Besuche nach vorheriger fernmündlicher Vereinbarung. Fernsprecher 231 58.

**Bildhauer:** Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

**Architekten:** E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

**Verein der Künstler und Kunstfreunde**  
Samstag, 13. Februar 1932, 19½ Uhr  
Kasino, Friedrichstraße 22

**Rudolf Watz**

(Bariton)  
Händel, Schubert, Wolf, Strauß, Schreker, Schumann, Am Bechstein-Flügel der Firma A. L. Ernst, Tausen  
**Paul Mayer**  
Karten für Nichtmitglieder zu 2.00, 2.50, 3.00 und bei Moritz & Menzel, Wilhelmstraße 58, Stöppelstraße 41 und an der Abendkasse.

**Verlangen Sie**

**den Besuch**  
unseres Generalvertreters zur Aufgabe  
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
**Fernruf: 236 9**

**Staatstheater Grosses Haus:**

Donnerstag, den 11. Februar. 47. Vorstellung.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr. Stammreihe C.

**Carmen**

Oper in vier Akten von G. Bizet.  
Musikalische Leitung: Karl Rankl.

**Personen:**

Don José, Sergeant . . . Eyvind Laholm  
Escamillo, Stierfechter . . . N. Geisse-Winkel  
Remendado, Schmuggler . . . Heiner Schorn  
Dancario, Schmuggler . . . Fritz Meehler  
Zuniga, Leutnant . . . Heinrich Hölzlin  
Moralés, Sergeant . . . Carl Schmitt-Walter  
Carmen, ein Zigeunermädchen . . . Grete Reinhard  
Micaela, ein Bauernmädchen . . . Ilse Habicht  
Frasquita, Zigeunermädchen . . . Hansy Book  
Mercedès, Zigeunermädchen . . . Lilly Haas

Ort der Handlung: In und bei Sevilla.

Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst).

II. Akt: Zigeunertanz, ausgeführt von den Gruppentänzerinnen.

IV. Akt: a) Allegro vivo, b) Pastorale, c) Zigeunertanz, ausgeführt von Claire Jordan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf, den Gruppentänzerinnen und Elefanten.

**Wochenspielplan****des Staatstheaters Grosses Haus.**

Freitag, den 12. Febr. Stammreihe F. 21. Vorstellung:  
**Die Blume von Hawaii.** Anfang 19.30 Uhr.  
Samstag, den 13. Febr. Stammreihe E. 20. Vorstellung:  
**Im weissen Röss'l.** Anfang 19.30 Uhr.  
Sonntag, den 14. Febr. Nachmittags 15 Uhr:  
Bei aufgeh. Stammkarten:  
**Das Land des Lächelns.**  
Abends 19.30 Uhr: Stammreihe D. 21. Vorstellung:  
**Die Blume von Hawaii.** Anfang 19.30 Uhr.

**Staatstheater Kleines Haus:**

Donnerstag, den 11. Februar. 41. Vorstellung.  
Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr. Stammreihe IV.

**Das verflixte Geld.**

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

**Personen:**

Frau Olga Voß . . . Marga Kuhn  
Frau Margot Tolander, geb. Voß . . . Lenore Fein  
Fräulein Anette Voß . . . Töchter Olly Heidenreich

Direktor Bertuch . . . Franz  
Professor Tolander . . . Kurt  
von Cresta . . . Gust  
Frau von Cresta . . . Kath  
Hans Martin, Rayonchef . . . Paul  
Trude Lehmann . . . Herta  
Der Herr Prokurist . . . Hans  
Elli . . . He  
Mieze . . . Mi  
Paule, Lehrling . . . Ott  
Clärchen, Hausdame . . . Ott  
Ort: Berlin, Gegenwart.  
Bühnenbild: Gustav Singer. — Kostüme: Theodor  
Leitung: Mus.

**Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus**

Freitag, den 12. Febr. Stammreihe V. 20. Vorstellung:  
**Der Gerichtsvollzieher.** Anfang 20 Uhr.  
Samstag, den 13. Febr. Stammreihe VI. 19. Vorstellung:  
**Der Königsleutnant.** Anfang 20 Uhr.  
Sonntag, den 14. Febr. Bei aufgehobenen Stammkarten:  
**Das öffentliche Argernis.** Anfang 20 Uhr.